

**Anlage zum Antrag zur Erteilung einer Befugnis für die Zusatzweiterbildung Rehabilitationswesen**  
gemäß Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Brandenburg vom 20.07.2020 (WBO)

**Name, Vorname des Antragstellers:**

**Weiterbildungsstätte:**

**Berichtszeitraum (Leistungszahlen der letzten 12 Monate vor Antrag):**

**vom:**

**bis:**

Mindestanforderungen gem. § 11 WBO

– Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung

und zusätzlich

– **320 Stunden Kurs-Weiterbildung** gemäß § 4 Abs. 8 in Rehabilitationswesen, davon

– 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in Rehabilitationswesen/Sozialmedizin

– 160 Stunden Kurs-Weiterbildung in Rehabilitationswesen

und zusätzlich, auch berufsbegleitend

**Rehabilitationswesen** gemäß Weiterbildungsinhalten unter Befugnis

Es gelten die Leistungszahlen für die Weiterbildungsstätte des Rehabilitationswesens und nicht die ausschließlich persönlich erbrachten Leistungszahlen. Bei dem Symbol "→" ist eine konkrete Leistungszahl anzugeben.

**Folgende Weiterbildungsinhalte gemäß den Bestimmungen der Weiterbildungsordnung werden während der Weiterbildung vermittelt:**

Leistungszahl vor  
Antragstellung

Nur für  
Ärzttekammer

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
<b>Gemeinsame Inhalte für die Zusatzweiterbildungen Rehabilitationswesen und Sozialmedizin</b>							
<b>Übergreifende Inhalte der Zusatzweiterbildung Rehabilitationswesen</b>							
1	Ethische und juristische Aspekte für die Tätigkeit als Sachverständiger						
2		Anwendung des biopsychosozialen Modells der WHO bei der Beurteilung von Funktionsfähigkeit unter Berücksichtigung von Kontextfaktoren sowie Erstellung von Funktionsdiagnosen					
3	Begriffsbestimmung und Konzepte der Sozial- und Rehabilitationsmedizin einschließlich der Behindertenrechtskonvention der UN						

Zeile	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl ... <b>(Gebiet/SP/ZB)</b> der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
4	Begriffsdefinitionen und Abgrenzung der Gesundheitsstrategien Prävention, Kuration, Rehabilitation und Pflege						
<b>Soziale Sicherungssysteme und Versorgungsstrukturen</b>							
5	Prinzipien des Gesundheits- und Sozialsystems und deren Interaktion						
6		Anwendung des trägerübergreifenden Teilhabebegriffs und Steuerung von trägerspezifischen und trägerübergreifenden Teilhabeleistungen					
7	Epidemiologie, Dokumentation, Statistik und Gesundheitsberichterstattung						
8	Sozialleistungsträger und ihre Aufgaben und Schnittstellen gemäß Sozialgesetzbuch						
9		Anwendung der gesetzlichen Vorschriften und leistungsrechtlichen Begriffe im gegliederten System der sozialen Sicherung					
10	Strukturen und Aufgaben privater Versicherungen zur sozialen Absicherung						
<b>Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation</b>							
11	Leistungsarten und Leistungsformen einschließlich Modellen der Prävention und Gesundheitsförderung						
12	Organisationen und Institutionen in der Rehabilitation einschließlich Einrichtungen der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation						
13	Theoriemodelle der Rehabilitation und Grundlagen der internationalen Richtlinien und Empfehlungen zu Behinderung und Rehabilitation						
14		Begehung von Einrichtungen, davon			6		
15		- Betriebe					
16		- Rehabilitationseinrichtungen			2		
17		- Berufsförderungswerke					
18		- Einrichtungen der sozialen Rehabilitation					

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
<b>Spezifische Inhalte der Zusatzweiterbildung Rehabilitationswesen</b>							
<b>Begutachtung und Steuerung von Leistungen zur Rehabilitation</b>							
19	Leistungsformenübergreifende Rehabilitationsplanung, Koordination der Leistungen, interdisziplinäre und intersektorale Zusammenarbeit						
20	Wesentliche Gesetze und Richtlinien, insbesondere Sozialgesetzbuch, Heil- und Hilfsmittelrichtlinien						
21	Institutionen der rechtlichen Auseinandersetzung, z. B. Schlichtungsstellen, Gerichte sowie deren Arbeitsweise						
22		Gutachtenerstellung in Gerichts- und Schlichtungsverfahren			2		
23		Gutachtenerstellung nach den Anforderungen der Leistungsträger			3		
24		Indikationsstellung und Beratung zu rehabilitativen Leistungen bei Personen mit unterschiedlichen Krankheitsbildern					
25		Erstellung und kontinuierliche Anpassung von Rehabilitationsplänen einschließlich Case Management					
26		Schnittstellenmanagement im Versorgungssystem					
27	Aufgaben und Interaktion der Berufsgruppen im Rehabilitationsteam						
28		Leitung und Koordination eines interprofessionellen und patientenzentrierten Rehabilitationsteams einschließlich der Angehörigenarbeit			30		
<b>Medizinische Rehabilitation</b>							
29	Versorgungsformen und Phasenmodelle der Rehabilitation einschließlich der Frührehabilitation, stationärer oder ganztags ambulanter Anschlussrehabilitation sowie Heilverfahren						
30		Planung, Koordination und Beurteilung von stationären oder ganztags ambulanten Anschlussrehabilitationen und/oder Heilverfahren in Rehabilitationseinrichtungen, insbesondere			50		

Zeile	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Ja	Nein	Richtzahl lt. WBO	Leistungszahl ... (Gebiet/SP/ZB) der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
31		- patientenorientierte Rehabilitationsdiagnostik einschließlich indikationsbezogener Auswertung von Assessmentinstrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung					
32		- Indikationsstellung, Einleitung und Verlaufsbeurteilung von Therapien					
33	Formen und Inhalte der rehabilitativen Langzeitversorgung und Nachsorge						
34		Planung, Koordination und Beurteilung von Leistungen zur Teilhabe in der Langzeitversorgung von Menschen mit chronischen Krankheiten und langfristigen Behinderungen, insbesondere			25		
35		- Verordnung von Nachsorgemaßnahmen wie Funktionstraining bzw. Rehabilitationssport					
36		- Beurteilung des Leistungsvermögens, der Arbeitsunfähigkeit sowie der Pflegebedürftigkeit					
<b>Schulisch-pädagogische, berufliche und soziale Rehabilitation</b>							
37	Versorgungsformen und Zugangskriterien der schulisch-pädagogischen Rehabilitation						
38		Koordination von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft in verschiedenen Einrichtungen der sozialen Rehabilitation					
39	Grundlagen des betrieblichen Eingliederungsmanagements sowie der Schnittstellen zu anderen präventiven und rehabilitativen Maßnahmen						
40		Indikationsstellung und Einleitung beruflicher und/oder arbeitsplatzorientierter Rehabilitationsleistungen			20		
<b>Technische Hilfen</b>							
41	Technische Hilfen und Hilfsmittel für die Teilhabe am Arbeitsleben sowie für Aktivitäten des täglichen Lebens und der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft						
42		Erarbeitung von individuellen Empfehlungen für technische Hilfen und Adaptationen am Arbeitsplatz und/oder in der Wohnung			5		

Zeile	<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Richtzahl</b> lt. WBO	<b>Leistungszahl ...</b> <b>(Gebiet/SP/ZB)</b> der letzten 12 Monate vor Antragstellung	Bearbeitungsvermerke der Landesärztekammer Brandenburg
42	Wirkungen und Verordnung körpernaher Hilfsmittel (Orthesen) sowie Grundlagen der Funktionsweise von Prothesen						
43	Grundlagen der Kommunikationstechnologien und assistierter Technologien						

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben:

\_\_\_\_\_

Datum, Stempel, Unterschrift